

Sitzungsprotokoll vom 20.11.2024 des FSR CCB

2. Sitzung WS24/25

Anwesende FSR-Mitglieder:

SHAIAN AFSHAR, TIM-CHRISTOPHER AUST, PAWEL BAKASZYNSKI, EMILY BEIER, SIMON BOLSMANN, MAREN DOBRICK, RICARDO FERREIRA, CORNELIUS HOFFMANN, ANTON 'ROBIN' JUROCHNIK, FREDERIK 'FRED' KAUFMANN, SILAS KOCH, ROBIN KURZNER, MATILDA MICHELE, STEFANIE 'STEFFI' NEUHOF, PHILIPP RATERT, DAJANA SCHWAB, MAYA WERTHENBACH

Entschuldigte FSR-Mitglieder:

THAGSHI KIRITHARAN, LARS KOHLE

Unentschuldigte FSR-Mitglieder:

JELLE MEIER

Anwesende Gäste:

MICHELE KABIRI, MAIK SIEGLITZ

Der Vorsitzende SHAIAN AFSHAR eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

Top 01: Protokolle – Im Doppelpack

RICARDO verliest das Protokoll vom 30.10.2024. Dieses wird nach Änderungen mit null Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Anschließend verliest er auch das Protokoll vom 13.11.2024, welches nach Änderungen mit null Gegenstimmen und 2 Enthaltungen ebenfalls angenommen wird.

Top 02: Offene Aufgaben – Was steht noch an?

Da noch einige Aufgaben aus dem vergangenen Rat offen und unerledigt sind, sollen diese nun erledigt werden.

MICHELE wird die Fundsachen, welche im Büro stehen noch wegbringen.

Auch der Sperrmüll im Sofaraum ist noch nicht entsorgt. Da JELLE, der Zuständige für diese Aufgabe, nicht da ist, wird die Aufgabe an STEFFI weitergegeben. Sie wird sich um die zeitnahe Entsorgung kümmern.

Ebenfalls sollte die Fachschaftswebsite auf der Fakultätsseite verlinkt werden. Da in diesem Punkt auch nichts passiert ist, wird ANTON 'ROBIN' zunächst einen Text für die Fakultätswebsite verfassen

und dem Rat vorstellen. Danach soll sich bezüglich der Verknüpfung der Webseiten an Frau Dr. HEINZ gewandt werden.

Da verschiedene Programme auf den PC-Raum Rechnern nicht mehr funktionieren bzw. veraltet sind, werden sich SIMON und TIM zusammensetzen und versuchen, unser Netzwerk mit dem der Fakultät zu verbinden. Somit sollte der Zugriff auf Word etc. wieder reibungslos möglich sein. Um verschiedene Software-Lizenzen zu erhalten, soll Prof. KAST im Januar beim Dekanatsgespräch angesprochen werden.

Alle weiteren Aufgaben wurden bereits erledigt.

Top 03: Tag der Chemie – Das Update

Bezüglich der Werbekampagne für den Tag der Chemie (TdC) hat Prof. KAST dem FSR per Mail geantwortet. SHAIAN geht die angesprochenen Punkte nacheinander mit dem Rat durch.

Zunächst schildert Prof. KAST, dass in der Fakultät kein Werbeprobem besteht. Ein Meinungsbild im Rat zeigt jedoch, dass dieser mit 8 Enthaltungen und 2 Zustimmungen, nicht ganz dieser Meinung ist. Termine sollten früher und nicht nur per Rundmail an die Studierendenschaft weitergeleitet werden.

Weiterhin sieht Prof. KAST das Featuren von Forschung aus der Fakultät in den sozialen Medien kritisch, da beim TdC auch unveröffentlichte Forschung gezeigt wird, die nicht für die externe Öffentlichkeit bestimmt ist. Der Rat stimmt diesem Punkt zu, indem angesprochen wird, dass es durchaus problematisch ist, unpublizierte Arbeit mit neuen Methoden und Reaktionsmechanismen über Instagram zu teilen. Meist handelt es sich um noch geheime Ansätze zu neuen Dingen, die von anderen Forschenden kopiert werden könnten und patentrechtliche Probleme mit sich bringen könnten. Datenschutzrechtlich macht es einen Unterschied, ob Forschung analog vor Ort als Veranstaltung oder digital im Internet geteilt wird. Außerdem entscheiden die Lehrstühle hierbei selbst, wie viele Informationen sie preisgeben wollen und sollen diese Hoheit auch behalten.

Allerdings ist es besonders im Bachelorstudium sinnvoll, den Studierenden die Arbeit der Fakultät näher zu bringen, da diese oft keine Ahnung haben, woran in den einzelnen Arbeitsgruppen geforscht wird. Deshalb sollte zumindest die Möglichkeit, die Vorträge am TdC zu besuchen, stärker beworben werden.

Des Weiteren schildert Prof. KAST in seiner Mail, dass er und Frau Dr. MELLE es begrüßen würden, wenn sich die Fachschaft selbst am Tag der Chemie mit einem kurzen Programmslot vorstellt. Der Rat nennt hierbei Ideen, welche man mit in den Vortrag einbringen könnte. Zum einen könnte man die Hochschulpolitik der Fakultät vorstellen, aber auch die verschiedenen organisierten Veranstaltungen des letzten Semesters wie den Eisstand am Sommerfest oder die O-Woche darstellen. Ebenfalls steht im Gespräch zusätzlich ein Poster zu erstellen.

Allerdings wird angezweifelt, ob ein Slot von 20 Minuten nicht zu lang sei und wie groß das Interesse an einem Vortrag des Rates ist.

Deshalb gibt es die Idee, den Vortrag mit der Verleihung des Lehrpreises zu verbinden, sodass kein extra Programmslot benötigt wird. Eine Abstimmung zeigt, dass dieser Vorschlag, den Vortrag unmittelbar vor der Verleihung des Lehrpreises abzuhalten, mit einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen favorisiert wird. Diese Idee soll mit Frau Dr. MELLE noch genauer abgesprochen werden. Insgesamt bietet eine solche Präsentation des Rates mehr Präsenz zu zeigen und die anschließende Afterparty des TdCs nochmals zu bewerben.

Ein weiterer Punkt in Prof. KAST's Mail ist, die Fakultät mit ihren Studiengängen in den Schulen vorzustellen und zu bewerben. Auch diesen Punkt bespricht der Rat. Vor Corona wurden regelmäßig Schulen in Dortmund und Umgebung angeschrieben und ein Mentoring Programm für die SchülerInnen beworben. Die Teilnahme an diesem bot den Besuch von Vorlesungen, das Kennenlernen von Einrichtungen der Fakultät und die Möglichkeit Fragen zum Studium zu stellen, an. Jedoch wird seit einigen Jahren keine Werbung mehr an den Schulen gemacht.

Allerdings gibt es uniintern immer noch Studienorientierungstage, die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen Praktika zu absolvieren und unter den MINT-Fächern ein MINToring Projekt.

Insgesamt sieht der Rat die Anwerbung von neuen Studierenden über die Schulen jedoch als Aufgabe der Fakultät und nicht die des Fachschaftsrates, da dieser nicht für zukünftige Studierende, sondern für Studierende im Studium die erste Anlaufstelle sein sollte. Deshalb soll auch eine Bewerbung über Social Media nicht stattfinden.

Als letztes wird die Thematik des Lehrpreises besprochen. Um eine/n Lehrende/n der CCB zur Verleihung des Preises zu bestimmen, sollen wie im letzten Jahr Vorschläge innerhalb der Studierendenschaft der Fakultät gesammelt werden. Damit die Abstimmung repräsentativ abläuft, sollen zunächst alle Vorschläge über die verschiedenen Kanäle (Instagram, WhatsApp-Broadcast, Rundmail, ...) mit Begründung für eine/n bestimmte/n Dozent/in gesammelt werden.

Mit einer Enthaltung und null Gegenstimmen stimmt der Rat zu, dass das Sammeln der Vorschläge über alle Kanäle des FSR erfolgt. Um die Umsetzung werden sich die für die Werbung zuständigen Ratsmitglieder kümmern. Die Einrichtung eines anonymen Maillinks soll nicht erfolgen.

Im Rat soll dann eine Vorauswahl erfolgen, sodass 5 Vorschläge in der Endwahl für die Studierenden zur Abstimmung stehen. Diese soll über einen einzigen Kanal der Fachschaft erfolgen, damit Doppelabstimmungen einer Person vorgebeugt werden.

Für das allgemeine Sammeln der Vorschläge wird zudem vorgeschlagen, bei der Veranstaltung des Glühweinstandes eine Urne aufzustellen, in dem auf vorgefertigten Zetteln, Ideen für Lehrende gesammelt werden könnten.

Top 04: Sanktionen – Fair aber konsequent

Da die Sanktionen für Zuspätkommen bei Sitzungen und unentschuldigtes Fehlen bei Veranstaltungen im alten Rat nicht gegriffen haben, wird über neue Möglichkeiten der Sanktionierung gesprochen.

MAREN schlägt vor, dass Personen, die sich an die oben genannten Regeln nicht halten, das Protokoll der nächsten Sitzung schreiben sollen und die Protokollanten dieses dann Korrekturlesen. Dieser Vorschlag findet wenig Anklang im Rat. Als Argument dagegen wird zum einen die Einheitlichkeit der Protokolle genannt. Auch besteht die Gefahr, dass Mitglieder wiederholt bei den nächsten Sitzungen fehlen und somit diese Strafe nicht ausführen können. Ein allgemeines Meinungsbild bestätigt die Ablehnung dieser Idee.

Ein anderer Vorschlag ist, die Kuchenstrafe wieder einzuführen, da der Rat neu gewählt wurde und diese Art der Sanktion durch die neue Zusammensetzung vielleicht wieder besser funktioniert. Das Ganze trifft im Rat auf Zustimmung. Zunächst soll dieser Vorschlag anhand einer Kuchenliste verfolgt werden. Für die richtige Umsetzung und Erinnerung an offene Kuchen wird SIMON sorgen. Bei Nicht-Funktionieren kann dann im Rat über andere Sanktionen neu diskutiert werden.

Zudem erinnert RICARDO daran, dass direkt am Anfang einer neuen Ratsperiode die Regeln und ihre Konsequenzen bei einem Verstoß erläutert werden sollten. Somit ist sichergestellt, dass Zuspätkommen und unangekündigtes Fehlen auf ein Minimum reduziert werden.

Top 05: Teambuilding – Die Chemie der Fachschaft

Die Ideen für das Teambuilding aus der letzten Sitzung (1. Sitzung WiSe24/25, 13.11.2024) sollen konkretisiert werden. Als feste Bestandteile sollen der Besuch des Weihnachtsmarktes sowie ein pädagogisches Building stattfinden.

Da der Vorschlag des Escape Rooms mit der Anzahl der Ratsmitglieder nicht durchführbar ist, wird zwischen Billiard und Bowlen abgestimmt.

Mit 7 Stimmen für Bowlen, 9 Stimmen für Billiard und keiner Enthaltung beschließt der Rat, als Teambuilding-Maßnahme Billiard spielen zu gehen.

RICARDO wird Preise für das Billiard (4 Personen pro Tisch) herausuchen. Je nach Kosten ist dann ein Freigetränk für jedes Ratsmitglied mit im Budget.

Da es zeitlich schwierig ist alle drei Teambuilding-Events noch vor Weihnachten durchzuführen, wird beschlossen, dass STEFFI das pädagogische Building am 04.12.2024 mit dem Rat durchführen wird, damit dieser als Team gestärkt den Glühweinstand am 11.12.2024 durchführen kann.

Der Besuch des Weihnachtsmarktes soll deshalb nicht mehr verbindlich, sondern für die Mitglieder optional nach den verschiedenen Veranstaltungen im Dezember sein.

SHAIAN wird zudem den PC-Raum sowohl für den 11.12.2024, wie auch den 18.12.2024 beim Dezernat 6 buchen.

Top 06: JCF – Direkt vom Stammtisch

SHAIAN berichtet von der Sitzung des JCF, an welcher er als Gast teilgenommen hat.

Für den gemeinsamen Glühweinstand am 11.12.2024 ist soweit alles geklärt. Die genaueren Details werden bei der OrgaTeam-Sitzung am 21.11.2024 zusammen mit 2-3 Gästen des JCF besprochen. Als Idee des JCF steht auch ein Glücksrad im Raum, bei welchem diese Werbeartikel wie Kulis verteilen könnten.

Der Vorsitzende SHAIAN berichtet davon, dass das JCF das studentische Leben an der Fakultät gerne fördern möchte. Dafür schlägt es Veranstaltungen wie Flunkyballturniere, auch mit alkoholfreien Getränken, oder Spieleabende vor.

Als weitere Idee hat das JCF vorgeschlagen, zusammen mit dem FSR CCB das Café Che im Chemiegebäude für einen Tag wieder zu eröffnen. Dabei kommen, trotz Begeisterung, verschiedene Bedenken von Seiten der Ratsmitglieder. Zum einen kommt die Frage auf, wie das Ganze rechtlich aussieht, da ausschließlich das Studierendenwerk das gastronomische Angebot an der Uni stellt und Personen ohne amtliche Prüfung durch das Gesundheitsamt nicht im gastronomischen Bereich arbeiten dürfen.

Als Fazit wird festgehalten, dass der Rat zunächst den Glühweinstand mit dem JCF durchführt und schaut, wie die Zusammenarbeit läuft, bevor weitere Projekte angegangen werden.

Top 07: Wichteln – Wann und wie?

Auch dieses Jahr soll im Rat wieder gewichtelt werden. Dafür stehen zwei Modelle der Umsetzung zur Auswahl. Einmal ein allgemeines Wichteln, bei dem personenunabhängig ein Geschenk besorgt wird und dieses dann per Würfeln und Zufall in großer Runde verteilt wird. Andererseits personenbezogenes Wichteln, bei dem jeder ein Geschenk für ein spezifisches Ratsmitglied nach zufälligem Ziehen eines Namens besorgt.

Eine Abstimmung zeigt, dass der Rat mit 4 Enthaltungen, 6 Stimmen für personenbezogenes Wichteln und 7 Stimmen für allgemeines Wichteln, ein personenunabhängiges Verfahren bevorzugt.

Als privates Budget sollen die Mitglieder maximal 10 € für ein Geschenk ausgeben. Mit null Gegenstimmen und 4 Enthaltungen wird dieser Wert angenommen.

Zudem wird noch festgelegt, dass kein Schrott besorgt werden soll, sondern sinnvolle Geschenke gekauft werden sollen.

Darüber hinaus steht im Raum, ob auch externe Personen (Nicht-Ratsmitglieder) am Wichteln teilnehmen sollen. Es wird sich aufgrund der hohen Anzahl an Personen darauf geeinigt, dass

Studierende, die im letzten Jahr im Rat waren oder oft Gast bei den Sitzungen sind, gefragt werden sollen, ob diese beim Wichteln mitmachen wollen.

Das Wichteln wird am 18.12.2024 im PC-Raum stattfinden.

Top 08: Schutzbrillen, Kittel, ...

PHILIPP berichtet, dass die Woche Studierende am Büro waren, um Schutzbrillen zu kaufen. Dabei ist aufgefallen, dass der Rat keine Überbrillen und keine guten Schutzbrillen mehr zum Verkauf hat. Ebenfalls erwähnt er, dass sich demnächst auf einen Kittellieferanten geeinigt werden sollte.

Damit ein Überblick über den Bestand an Kitteln und Brillen besteht, meldet sich MAYA freiwillig als Kittel- und Schutzbrillenbeauftragte. Sollten bestimmte Artikel zur Neige gehen, wird sie sich darum kümmern, dass neu bestellt wird.

Top 09: Sonstiges

STEFFI erkundet sich nochmals bezüglich der Büroöffnungszeiten. Diese sollen dieses Semester nicht angeboten werden, der Verkauf von Kitteln etc. erfolgt auf Anfrage. Bei weiteren studienspezifischen Fragen sollen die Studierenden in den PC-Raum kommen, da dort oft Leute sind, die weiterhelfen können.

ROBIN wendet sich bezüglich des Kaufes einer Kittelkasse an die Mitglieder des Rates und schlägt vor, dass aufgrund von Nachhaltigkeitsaspekten alle zuhause nachsehen sollen, ob sie nicht noch eine alte Kasse haben, die sie dem Rat zur Verfügung stellen können.

MAYA erwähnt kurz, dass sie gerne die Ordnerstruktur des FSR OneDrive sortieren möchte. Der Rat hat nichts dagegen.

SHAIAN erinnert an die akademische Jahresfeier, welche am 16.12.2024 stattfinden wird. Der Rat nimmt seit Jahren an dieser Veranstaltung teil und die Mitglieder des Rates sollten sich, soweit sie nicht anders verhindert sind, für diese anmelden.

Der Vorsitzende SHAIAN AFSHAR beendet die Sitzung um 20:08 Uhr.



gez. MAYA WERTHENBACH